



Occasionalia VI-181
potissimum carmina
vol. F. 21. ~~181~~

Centur. ~~181~~ quing.

VI-181.

Ung VI 181

Als der
Edle / und Wohlgelahrte
H N R R

Joh. Zacharias

Silliger,

von Chemnitz/
der Philosophie enfrigst Besiessener/
den 30. Aprilis ANNO. 1714.
die wohlverdiente

MAGISTER-Würde

Auf der
Welt-berühmten Universität Wittenberg
rühmlichst erlangete/
Wolten/

als Ihren Wertheften Hn. Schwager/
zu solchen Ehren erfreulich
gratuliren

Sinen Benannte.

CHEMNITZ,

gedruckt bey Conrad Stößeln.



Postnubila Phœbus.

Dies mus ich selbst gestehn/ nach Blitz und
Donnerschlägen/
Nach trüben Ungemach/ nach Schlofen/
Hagel/ Regen
Stellt sich der Phœbus dar mit hell
und klaren Schein/

Der Himmel prælentirt sich sauber und ganz rein.
Herr Hillger ist mit Recht ein Phœbus auch zu nennen/
Weil sich das Ungemach nicht hat von Ihn wollt trennen/
Doch hat ein Zephyr Ihn den Glantz nun wieder
bracht;

Das ist/ er hat bekomm'n/ wornach er lang getracht.
Ich sage noch einmahl/ Er hat nunmehr erlangt
Den kostbarn Ehren-Ring/ worinne Er icht prangt.
Nun streut das Elb. Athen Vioen und Jesmin/
Deum wünsch ich auch zugleich: Herr Hillger mö-
ge blüh'n.

Es woll'n die Gratiën Ihn schenden langes Leben/
Minerva wolle Ihm noch mehrer Weisheit geben/

Al Unglücks trauer Fluth laß Ihn nun ungestört/
Daß man das ickge M. bald in ein L. verkehret.

Dieses wolte in aller Eil/wegen vieler Ver-
richtungen/ dem Herrn Schwager zu
genügten Andenden mit beysetzen

D. Erdfried Dehne/
Physic. Jurat. Chemnic.

Sic Tu jam sequeris vestigia culta Parentis,
Estque animus Musis invigilare bonis?
Sic vigeant Patris pietas, artes, labor in Te,
HILLIGER, & Patris fama Tibi eveniet.
Sic Pater haud moritur nobis, quibus enthea virtus
Sunt Pater & vegetum delictum soboles.

Calcas Praelari vestigia sacra Parentis,
Et decoras Sophien, Te decorat Sophie.
O! utinam Genitor vitales carperet auras,
Cerneret ut Gnati Laurea ferta sui!
Sed quia concessit fati, doctique piique
Virtutes Patris Tu reparare stude.
Auguror inde bonum: veluti Pater auctus honore
Postea Theiologo: Gnatus ita auctus erit.
Ergo infiste piis ceptis conamine multo,
Laurifer, ac felix, vive, valeque diu.

Pauca haec addita sint Tibi. Praestantissime Amice,
Parvum nam tempus pangere plura vetat,

à
M. Joh. Christophoro Reichesio,
Pastore Tzschopav. & Ephoriz Chemni-
cenf. Adjuncto.

Wer hohe Wissenschaft/ wer Ehr und Tugend
liebet
Und reine Gottesfurcht in seinen Herzen hegt/
Auch sich der Eitelkeit der Welt nicht sehr er-
giebet/
Dem wird zu rechter Zeit sein Lohn auch beygelegt.
Weil

Weil Er/ Herr Schwager/ nun diß wohl hat obser-
viret

Und sich zum steten Zweck das alles vorgesezt/
Er hat mit allem Fleiß Philolophie studiret/
So wird Er auch nunmehr mit Recht davor ergöht.
Das edle Pleiß Athen, so Ihn bisher gekennet/
Und Seinen heißen Trieb durch Seine Krafft ent-
zündt/

Bezeuget/ daß Sein Geist in steten Fleiß gebrennet/
Davor sich auch der Lohn zu rechter Zeit einfindt.
Drum will Ihm Wittenberg die Lorbeer Kränke
winden/

Womit Apollo nur gelehrte Scheiteln kröhet/
Die Weisheit will sich Ihm in Ewigkeit verbinden/
Weil Er nur/ was sie liebt/ sich fleißig angewöhnt.
Ich wünsche Ihm demnach hierzu des Himmels Segen/
Es mösse Ihm ein Trieb zu fernern Ehren seyn!
Er eyle ämbtlig fort auf diesen Tugend Wegen!
So schenck der Himmel Ihm forthin noch größern
Schein.

So wolte seinem werthen Herrn Schwager
zu der in Wittenberg rühmlichst erlangten
Magister - Würde gratuliren

M. Mauritius Engel/
Past. in Burgstädt.



Ung. VI 181

1018

V517



Als der
Edle / und Wohlgelahrte

W E R R

Joh. Zacharias

Sill

von Chemnitz
der Philosphie erfreu

den 30. Aprilis ANNO
die wohlverdient

MAGISTE

Auf der
Welt-berühmten Universit
rühmlichst erlangete

Wolten/
als Ihren Werthesten Hn
zu solchen Ehren erfreu
gratuliren

Innen Benannt

CHEMNITZ/
gedruckt bey Conrad Stö

